

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Werner Kienzi, Bern
2. Preis (3500 Fr.) Maurillio Visini, Sumiswald
3. Preis (2800 Fr.) Hans und Hans-Christian Müller, Burgdorf
4. Preis (2700 Fr.) Hans-Ruedi Lienhard und U. Strasser, Bern
5. Preis (2000 Fr.) Fritz Steinmann, Hasle-Rüegsau

Die feste Entschädigung betrug je 2000 Fr. Die Ausstellung ist geschlossen.

Primarschulhauserweiterung in Gossau ZH. In einem beschränkten Wettbewerb unter 9 Architekten hat das Preisgericht (Fachrichter Hans Meier, Wetzikon und Ed. del Fabro, Zürich) wie folgt entschieden:

1. Preis (2000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
H. Knecht und K. Habegger, Winterthur, Mitarbeiter P. Ribli
2. Preis (1600 Fr.) Max Ziegler, Zürich
Mitarbeiter M. Eichenberger
3. Preis (1000 Fr.) Werner Stauffacher, Ottikon
4. Preis (600 Fr.) F. Th. Reinhart, Bertschikon/Uster

Anerkennung Walter Silberschmidt, Zürich, Mitarbeiter W. Wenger (400 Fr.)
Ferner erhalten die Projektverfasser eine Entschädigung von 800 Fr. Die Ausstellung ist geschlossen.

Primarschulhaus «Neuwies» in Wald ZH. Projektwettbewerb unter acht Eingeladenen. Architekten im Preisgericht: A. Keller-müller, Winterthur, O. Bitterli, Zürich, Ph. Bridel, Zürich. Das Preisgericht hat den Entwurf der Architekten *Hans Knecht und Kurt Habegger*, Bülach, zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Die Primarschulpflege hat so beschlossen. Die Projekte sind ausgestellt bis am Samstag, 25. Mai, im Schulhaus «Binzholz» in Wald, wo man sich während der Unterrichtszeit beim Hauswart melden kann.

Nekrologe

† **Peter Spoerry**, Masch.-Ing., GEP, von Fischental ZH, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, früher in Sao Paulo (Brasilien) und seit 1961 in Vaduz, ist im März 1968 nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im 84. Altersjahr gestorben.

† **Hermann von Orelli**, Bau-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 24. Mai 1888, ETH 1907 bis 1911, seit 1921 Vermessungsingenieur des Ferrocarril Oeste de Buenos Aires, ist am 6. November 1967 gestorben.

† **Rudolf M. Wild**, dipl. El.-Ing., GEP, von Thusis und St. Gallen, geboren am 8. Januar 1900, ETH 1919 bis 1923, früher bei Brown Boveri, in Niederländisch Ostindien und bei der MFO, seit 1947 Oberingenieur der Elektro-Watt, ist am 2. Mai nach langer Krankheit gestorben.

† **Marcel Pfister**, Kult.-Ing. SIA, geboren 1926, bei den Nordostschweizerischen Kraftwerken, ist gestorben.

† **Dieter von Waldkirch**, dipl. Arch. SIA, GEP, von Schaffhausen, geboren am 17. Dezember 1938, ETH 1958 bis 1963, in Basel für das Bürgerspital-Projekt tätig, ist im April 1968 aus dem Leben geschieden.

† **Fritz Gschwind**, Masch.-Ing. GEP, von Gottlieben TG, geboren am 30. Mai 1895, ETH 1915 bis 1921, seit über 40 Jahren im Dienste der «Orion-Werke» in Zürich, ist am 5. Mai gestorben.

Mitteilungen

Persönliches. Prof. Dr. *Peter Meyer* ist vom Deutschen Archäologischen Institut zum Korrespondierenden Mitglied ernannt worden. Wir gratulieren zu dieser Ehrung, die uns besonders freut, da wir Peter Meyer als Mitarbeiter und Freund unserer Zeitung dankbar schätzen. – Die Metron-Architektengruppe (*Marc Frey, Alexander Henz, Hans Rusterholz, Peter Stolz*, dipl. Architekten) hat ihr Büro von Niederlenz nach Brugg verlegt. – In den Vorstand der ZBV (Zürcher Studiengruppe für Bau- und Verkehrsfragen), die nach wie vor von Arch. *Jakob Schilling* präsidiert wird, sind neu die Architekten *Carl Fingerhuth* und *Jakob Zweifel* gewählt worden. – Die GSMBA, Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Sektion Zürich, hat *Franz Steinbrüchel*, Arch. SIA, zu ihrem Präsidenten gewählt. – Die Technische Hochschule München hat am 2. Mai

beim Festakt zum 100. Jahrestag ihrer Gründung Prof. *Karl Sachs*, Baden, das Ehrendoktorat verliehen.

Die **internationale Modulargruppe** befasst sich mit der Weiterentwicklung der theoretischen Grundlagen der Massordnung im Hochbau, einer Rationalisierungsmassnahme, der von Jahr zu Jahr mehr Bedeutung zukommt. Das Technische Komitee und der Redaktionsausschuss der Gruppe haben vom 23. bis 25. April in Zürich getagt. Unter dem Vorsitz von Architekt *L. Bergwall*, Stockholm, waren Mitglieder aus zwölf europäischen Ländern vertreten. Die Tagung wurde von der CRB organisiert und in den Lokalen des Schweizerischen Baumeisterverbandes durchgeführt. Der Delegierte für Wohnungsbau, Ing. *Fritz Berger*, bekundete ihr sein besonderes Interesse.

Die **Europäische Atomenergiegesellschaft** setzt sich zusammen aus den leitenden Persönlichkeiten der für Atomenergieprobleme zuständigen staatlichen Stellen und der nationalen Reaktorforschungszentren von 13 europäischen Ländern. Anlässlich der Jahresversammlung 1968 ist Prof. Dr. *Urs Hochstrasser*, GEP, Delegierter für Fragen der Atomenergie der Eidgenossenschaft, zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt worden.

Mitteilungen aus dem SIA

FGBH, Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau

Visite de ponts en construction de l'autoroute du Léman, vendredi, le 24 mai 1968

- 10.17 Arrivée du train de Lausanne en gare de Vevey
- 10.30 Visite du chantier du Pont sur la Veveysse en autobus (éventuellement après une courte visite des Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A. où se fabrique la construction métallique du pont)
- 12.30 Apéritif offert par les Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A.
- 13.15 Déjeuner à la cantine du chantier
- 14.30 Déplacement à Chillon-Villeneuve, en suivant la piste de chantier de l'autoroute
- 15.15 Visite du chantier du Viaduc de Chillon
- 16.45 Départ pour Vevey
- 17.33 Départ du train de Vevey en direction de Lausanne

Caractéristiques des ouvrages visités: *Pont sur la Veveysse*: 2 ponts parallèles à 3 pistes, portées 110 + 129 + 58 m. Tablier en construction mixte avec caisson métallique de 5 x 6 m et dalle en béton armé de 16 m de largeur. Montage de l'ossature métallique par lancement. *Viaduc de Chillon*: 2 viaducs parallèles à 2 pistes, portées 90 à 100 m, longueur totale environ 2300 m. Tablier en béton préfabriqué sur place, à section évidée, de 12 m de largeur. Montage des éléments préfabriqués en porte-à-faux.

Le transport des participants de la gare de Vevey aux chantiers et retour a lieu en autobus. L'inscription est absolument indispensable. Les participants qui se rendront à Vevey en voiture privée sont priés d'utiliser les autobus depuis la gare de Vevey. Il n'y a pas possibilité de parquer les voitures sur les chantiers et la piste du chantier près de Chillon est fermée aux véhicules privés. Prix du transport et du déjeuner: environ Fr. 20.—. S'inscrire *jusqu'au samedi, 18 mai 1968 au plus tard* au secrétariat général de la S.I.A., service administratif, case postale, 8022 Zurich. Le président: *R. Schlaginhausen*

Mitteilungen aus der ASIC

ASIC, Association Suisse des Ingénieurs Conseils

Freitag, den 24. Mai, 14 h, findet im Palazzo Marcacci in Locarno die 57. Generalversammlung statt mit einem Referat von Kollege E. Schubiger über die Situation des unabhängigen, frei schaffenden Ingenieurs angesichts der heutigen Tendenzen wie Generalunternehmertum und Submissionswettbewerbe.

Abendunterhaltung im Motel Losone und samstägliche Exkursion zu interessanten Baustellen der Autobahn.

Ankündigungen

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Die diesjährige Hauptversammlung wird am Donnerstag, 27. Juni 1968 um 17.30 h im grossen Saal der Società Elettrica Sopracenerina in Locarno (Piazza Grande) durchgeführt. Im Anschluss daran spricht Professor *Carlo Speziali*, Direktor des kantonalen

Seminars und Stadtpräsident von Locarno, in französischer Sprache zum aktuellen Thema «Die Jugend in der heutigen Gesellschaft, mit besonderer Berücksichtigung der Schulprobleme». Das gemeinsame Nachessen findet um 20 h im Bankettsaal des Hotels «La Palma au Lac» statt. Vorgängig der Versammlung wird Interessenten Gelegenheit geboten, die unweit von Locarno in wilder Schlucht errichtete Bogentalsperre Contra und die Kavernenzentrale der Officina Idroelettrica Verzasca S. A. zu besichtigen. Für Freitag, 28. Juni, sind vier Exkursionsvarianten vorgesehen. Anmeldung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und den damit verbundenen Anlässen und Exkursionen bis spätestens 31. Mai an die Geschäftsstelle des Verbandes, 5400 Baden, Rütistrasse 3A, Tel. 056/2 50 69, wo die Formulare bezogen werden können.

Internat. Kongress über Leichtbeton, London 1968

Die Organisatoren dieses Kongresses, der vom 27. bis 29. Mai dauert und in H. 6, S. 101 dieses Jahrgangs angekündigt worden war, stellen den interessierten Fachleuten gedruckte Auszüge aus den Vorträgen zur Verfügung, die in tadellosem Deutsch abgefasst sind. Adresse: The Concrete Society, Terminal House, Grosvenor Gardens, London SW 1.

Internationale Ausstellung Schweissttechnik, Belgrad 1968

Veranstaltet von der Belgrader Messe in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Förderung der Schweissttechnik Serbiens und der Anstalt für Schweissttechnik in Belgrad, findet diese Ausstellung vom 8. bis 16. Juni 1968 auf dem Messegelände zu Belgrad statt. Die Themen dieser Ausstellung greifen von der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Schweissttechnik bis zum Entwurf und Herstellung geschweisster Konstruktionen. Einen breiten Raum nehmen die Schweissgeräte, die Prüfeinrichtungen sowie die Hilfsstoffe und -materialien ein. Gleichzeitig findet ein internationales Symposium «Mechanisierung im Schweißen» statt. Weitere Auskünfte erteilt die Belgrader Messe, Bul. Voj. Mišiča 14, Belgrad, Jugoslawien.

Ausstellung im Aargauer Kunsthau

Das Aargauer Kunsthau in Aarau zeigt vom 18. Mai bis 16. Juni 1968 Werke von Hans Eric Fischer und Heinz Schwarz.

Lenné-Ausstellung in Bonn 1968

Noch bis zum 3. Juni zeigen die Städtischen Kunstsammlungen Bonn und die Landwirtschaftskammer Rheinland im Ernst-Moritz-Arndt-Haus eine Lenné-Ausstellung zu Ehren von Peter Joseph Lenné, welcher am 29. September 1789 in Bonn geboren ist, und zum Andenken an das Wirken seiner Vorfahren, welche schon seit 1665 in vielen Generationen unter den Kurfürsten von Köln als Hofgärtner, Garteninspektoren und Gartendirektoren in Brühl, Bonn, Poppelsdorf und später in Koblenz tätig waren. Nach der Lenné-Ausstellung in der Westberliner Akademie der Künste 1966 wird nun Lennés bedeutende schöpferische Tätigkeit auf allen Gebieten der Gartenkunst, des Gartenbaues, der Landschaftsgestaltung und städtebaulichen Planungen veranschaulicht. Für die Bonner Lenné-Ausstellung wurden die Pläne, Bilder und Dokumente aus vielen Staats- und Stadtarchiven, Museen und Verwaltungen sowie aus dem Besitz der weitverbreiteten Familien Lenné ermittelt und zusammengestellt.

Internat. Symposium für Felsmechanik, Madrid 1968

Thema: «Die Bestimmung der Eigenschaften von Gründungsfelskörpern und Beobachtung ihres Verhaltens. Messtechnik, Resultate, Auslegung und Anwendungen.» Für die Arbeitssitzungen sind folgende Themen ausgewählt worden: I. Bestimmung der Verformbarkeit der Gesteinsmassen. II. Mechanische Festigkeit. III. Beobachtung der Verschiebungen, Spannungen und Deformationen in den Gründungen. IV. Durchlässigkeit, Auftrieb und Sickerströmungsmenge.

An diesem Symposium kann jeder teilnehmen. Man wird gebeten, sich bis zum 31. Mai provisorisch anzumelden. Die offiziellen Sprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch (Simultanübersetzung). Es können unveröffentlichte Referate eingereicht werden, die eines der vier ausgewählten Themen behandeln. Die Referate sollen in einer der drei offiziellen Sprachen abgefasst sein, mit einer kurzen Zusammenfassung in den drei Sprachen. Die erste Seite soll die Überschrift der Arbeit sowie Namen, Beruf und Adresse des Verfassers enthalten. Sämtliche Referate sollen mit doppeltem Abstand auf nur einer Seite mit Maschine geschrieben werden, und zwar auf Format 17 × 25 cm (beschriebene Fläche). Die Originale sowie die dazugehörigen Lichtbilder und Zeichnungen sollen eine direkte Reproduktion in Offset gestatten. Einreichungstermin 20. August.

Die Arbeitssitzungen werden am 22., 23. und 24. Oktober stattfinden. Der Schlussankündigung wird ein ausführliches Programm dieser Sitzungen beigelegt. Das Programm umfasst auch technische und touristische Besichtigungen für Teilnehmer und mitreisende Angehörige. Nach dem 25. Oktober sind Ausflüge von einem oder mehreren Tagen Dauer nach verschiedenen spanischen Regionen vorgesehen, um im Bau befindliche Werke, die mit den Themen des Symposiums in Zusammenhang stehen, besichtigen zu können.

Es wird gebeten, sämtliche Korrespondenz an die Veranstalterin zu richten: Sociedad Española de Mecánica de las Rocas, Paseo bajo de la Virgen del Puerto, 3, Madrid-5 (Spanien).

Internationaler Kongress für Photographie und Film in Industrie und Technik, Köln, 2. bis 4. Oktober 1968

Der 2. Kongress dieser Art wird während der zehnten «photokina» (Internationale Weltmesse der Photographie) durchgeführt und ist als Fortsetzung des im Jahre 1965 erstmals abgehaltenen Kongresses (s. SBZ 1965, S. 580) vorgesehen. Folgende Themen werden behandelt: Der Film in Industrie und Technik, Allgemeine und anwendungstechnische Grundlagen der Photographie, Photographie mit extremen Zeiten und Wellenlängen, Rationalisierung durch Phototechnik. Anfragen sind zu richten an die Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V., Neumarkt 49, D-5000 Köln.

«Electronica 68», Internationale Fachausstellung elektronischer Bauelemente, 7. bis 13. November 1968, München

450 Aussteller und weitere 300 zusätzlich vertretene Firmen haben sich für diese Fachausstellung angemeldet. Einer der Hauptanziehungspunkte wird eine 40 m lange, in Betrieb befindliche Fertigungsstrasse für elektronische Baugruppen werden. Für die während der Ausstellung stattfindende 3. Internationale Fachtagung Mikroelektronik sind als Themengruppen vorgesehen: Neue Entwicklungen für die Herstellung von integrierten Halbleiterschaltungen, Packungstechnik, miniaturisierte konventionell elektronische und elektromechanische Bauelemente. Weitere Auskunft erteilt die Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich. Telefon 051/25 37 02

Erstes Europäisches Symposium über Betonfahrbahnen, Paris 1969

In diesem Symposium, organisiert von Cembureau unter der Schirmherrschaft der Permanent International Association of Road Congresses (PIARC, Ständiger Internationaler Verband der Strassenbaukongresse), soll untersucht werden, wie bisherige Erfahrungen vorteilhaft für die Zukunft genutzt werden können. Es ist nicht beabsichtigt, einen in jeder Hinsicht vollständigen Überblick über Betonfahrbahnen und ihren Unterbau zu vermitteln, sondern auf einige Fragen Antwort zu geben, die augenblicklich in Europa von besonderem Interesse sind. Es soll über Haupt- und Nebenstrassen sowie Pisten auf Flugplätzen diskutiert werden. Die Hauptthemen werden sein: Fugen, Oberflächengestaltung, Baustoffe, Unterhalt und Erneuerung, durchlaufend bewehrte Fahrbahnen.

Das Symposium wird im Centre Parisien de Congrès Internationaux, Paris 15e, vom 2. bis 4. Juli stattfinden. Ein ganzer Tag wird einer Besichtigungsfahrt gewidmet sein. Offizielle Sprachen (mit Simultanübersetzung): Deutsch, Englisch, Französisch. Beiträge können in einer der offiziellen Sprachen eingereicht werden. Weitere Einzelheiten über das Symposium, zusammen mit einem Leitfaden für die Teilnehmer, die Beiträge beisteuern wollen, Informationen über Unterbringung, Studienbesuche usw., sind erhältlich beim Büro des Symposiums, 2, rue Saint-Charles, Paris 15e, France, oder bei der Betonstrassen AG, 5103 Wildegg, Tel. 064/53 13 74.

Vortragskalender

Dienstag, 21. Mai. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. *Jürg Brandenberger*, dipl. Ing. ETH, Zürich: «Netzplantechnik – ein Hilfsmittel der Projektorganisation».

Freitag, 24. Mai. Kolloquium für Technische Wissenschaften an der ETH. 17.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. PD Dr. *W. Popp*, Fides Treuhändervereinigung, Zürich: «Operations Research im Hochbau».

Dienstag, 28. Mai, STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang U. *H. A. Traber*, Zürich: «Ameisen unter der Lupe».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich